



**Entscheidung Nr. 6361 vom 04.08.2022  
bekanntgemacht im Bundesanzeiger AT 28.08.2020**

**Von Amts wegen auf Anregung:**

Polizeipräsidium Land Brandenburg  
Landeskriminalamt  
Abt. Zentraler Staatsschutz,  
Terrorismusbekämpfung  
Tramper Chaussee 1  
16225 Eberswalde

**Verfahrensbeteiligte 1:**

[Redacted]

**Verfahrensbeteiligte 2:**

Waving The Guns  
Anschrift unbekannt

info@wavingtheguns.de

Die Prüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

**763. Sitzung vom 04. August 2022**

an der teilgenommen haben:

**Von der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz:**

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Für die Antragsteller/Verfahrensbeteiligte:

Niemand

beschlossen:

Die EP „Schadenfreude“  
der Gruppe „Waving the Guns“

wird in die Liste der  
jugendgefährdenden Medien  
eingetragen.

## Sachverhalt

Der Tonträger „Schadenfreude“ der Gruppe „Waving the Guns“ ist eine deutsche Produktion; die Musik ist dem Genre „Hip Hop“ zuzuordnen. Die 2013 erschienene EP enthält folgende neun deutschsprachige Titel:

Titel 01: Schadenfreude  
Titel 02: Botox  
Titel 03: Kurz und Klein  
Titel 04: Fanclub  
Titel 05: Ein Anfang

Titel 06: GEMA kacken  
Titel 07: Bad Kids  
Titel 08: Persona Non Grata  
Titel 09: Mischband 2013

Die Texte der Lieder lauten wie folgt:

### Titel 01: Schadenfreude

*[Verse 1: Milli Dance]*

Nehmt uns ruhig die Häuser, wir nehmen euch die Sicherheit  
Mir scheint das Einzige was sicher bleibt, ist, dass  
Wenn man friedlich schweigt, am Ende nichts bleibt  
Es tut mir nicht leid um eure Karren, wenn sie brennen  
Weil ihr Wichser seid  
Die anderen den Raum zum Leben nehmen  
Dann genau denen erzählen, dass sie sich daneben benehmen  
Wenn sie dagegen Stimme erheben und es nicht hinnehmen  
Dass ihr Leben geregelt wird von ökonomisch logischen Kriterien  
Und Überlegungen von FDP-Wählerinnen und -Wählern  
Die auf Hochhauskomplexe, Büros, statt Wohnraum setzen  
Während Menschen auf Bänken nächtigen - finde den Fehler!  
Wenn du aus deinem Zuhause geprügelt wirst entsteht Hass

Doch ihr bleibt marktradikal, seht nur Humankapital  
Doch schlagen alle alles kaputt, dann wird der Schaden fatal  
Und das Ganze teurer als du denkst  
Wie wär's, wenn du deine Häuser verschenkst  
Das mit der Räumung überdenkst  
Die Häuser denen die drin wohnen  
Alle Mieten fliegen hoch  
Den Nächsten, der fordert mehr Kapitalismus zu wagen  
Sollte man bewusstlos schlagen  
Ja, ich hab's gesagt, das musst' ich sagen  
Willst du meine Adresse haben, musst du den Staatsschutz fragen

*[Hook: Milli Dance]*

Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt  
Randale und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt

Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt  
 Randle und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt  
 Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt  
 Randle und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt  
 Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt  
 Randle und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt

*[Verse 2: Milli Dance]*

Kaum einer kann es sich noch leisten in seinem Kiez zu leben  
 So streicht man die Segel angesichts unbezahlbarer Mietverträge  
 Kein Wunder, dass frustrierte Marginalisierte deinen Beamer zerlegen und anzünden  
 Das ist nicht immer fair, aber immer hat's Gründe  
 Würde man bestimmen über euer Leben  
 Würdet auch ihr Feuer legen  
 Dafür würd ich meine gottverdammte Hand ins Feuer legen  
 Dafür würd ich deine gottverdammte Hand ins Feuer legen  
 Nein, ihr seid nicht das pure Böse, nur ein Teilproblem des Ganzen  
 Doch die Menschen müssen handeln  
 Darum knallt es in der Schanze, in Berlin und anderswo  
 Und die Verständnislosigkeit mit der ihnen begegnet wird ist  
 Was den Hass nach oben treibt  
 Wer Kapitalismus verteidigt muss einsehen  
 Dass -wer muss- sich gegen Kapitalismus verteidigt  
 Zeit für einen sich das zu sagen: 'legitim sei dies in jedem Fall nicht' falsch ist - so viel macht Kapitalismus,  
 doch frei nicht

Politiker und Bullen reden von kriminellen Akten  
 Führen Kriminellenakten und wollen alle schnell verhaften  
 Doch wir reden nicht von Verbrechen, sondern sozialen Kämpfen  
 Armut und Reichtum  
 Wann kommt eine friedliche Demonstration  
 Denn mal in die Zeitung  
 Wenn es nicht kracht und knallt, findet es keine Beachtung, verhallt  
 Und der mit mehr Kohle hat auch mehr Macht, drum  
 Bringen Steine, Mollys, Teer, Farben viel mehr  
 Daher ist das Motto für die nächsten Male:  
 Immer noch mehr Schaden

*[Hook: Milli Dance]*

Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt  
 Randle und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt  
 Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt  
 Randle und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt  
 Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt  
 Randle und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt  
 Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt  
 Randle und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt

**Titel 02: Botox**

*[Verse 1: Milli Dance]*

Viele Menschen bleiben ausdruckslos, wie kaputte Drucker  
 Vollgeknallt mit Botox ist man unfähig  
 Auch nur mit der Wimper zu zucken  
 Augenscheinlich geht es nur um Pimps und Nutten  
 Wir spielen Scharade, Maskerade, streichen die Fassade neu an  
 Wenn der Schimmel sich zeigt, machen keinen Neuanfang

Hoffen wir haben bis zum nächsten Mal Zeit  
 Stapeln den Müll, obwohl der Eimer längst voll ist  
 Denn rausbringen muss ihn der, dem das Gebilde zusammenfällt  
 Es wird so viel angestellt, um den Schein zu wahren  
 So injiziert man sich Nervengift via Nadeln unter die Haut  
 Verhärtet die Oberfläche, damit keiner drunter schaut  
 Doch ich will meine Welt bunt und laut  
 Und keine sterilen Immobilien, bei denen alle Türen verriegelt sind  
 Weil jeder Angst vor seinem Nachbarn hat, oder kein Bock auf ihn  
 Ich hör den Beat und rock auf ihn  
 Siehs als verzweifelten Versuch die Stille zu brechen  
 Und den Scheiß anzugreifen, den man schuf

*[Hook: Milli Dance]*

Also behaltet euer Botox, behaltet es für euch  
 Ich hab noch Ausdruckskraft und das heißt Stress für euch  
 Ich will in Bewegung bleiben  
 Brauche keinen der in mein Leben eingreift  
 Erzählt mir nichts, ihr lähmt mich nicht, ihr zähmt mich nicht  
 Behaltet euer Botox, behaltet es für euch  
 Ich hab noch Ausdruckskraft und das heißt Stress für euch  
 Ich will in Bewegung bleiben, mich bewegen Richtung Freiheit  
 Also erzählt mir nichts, ihr lähmt mich nicht, ihr zähmt mich nicht

*[Verse 2: Milli Dance]*

Ich lass mir weder mein Recht auf Ausdruck  
 Noch Gesichtszüge nehmen  
 Grüße gehen an alle die Wände beschmieren und Züge besprayen  
 Sie sagen Klügere geben nach - doch Klügere gehen nachts raus  
 Die Dummheit der anderen zeigt sich in Reaktionen  
 Am nächsten Tag  
 Leute mussten gehen für eure frisksanierte Nachbarschaft  
 Und kriegten nichts von ab, darum ist das Motto - Fuck it up  
 Totale Zerstörung, mediale Beschwörung  
 Prinzipiell krimineller Härtefälle ohne Recht auf Anhörung  
 Bürgerlich wütend dargestellt Empörung  
 1-1-0 wählen, ruhigstellen, euer Mittel zur Lösung  
 Berichterstattung einseitig  
 Wo ist die Vielfalt, die ihr beschwört  
 Ich freu mich jedes Mal, wenn es hier knallt  
 Und man versucht den Schein zu wahren  
 Es sei so schön, wie es nie war  
 Wir leben frei und demokratisch  
 Stellen mehr Schweine auf die Straße  
 Alle reden von Naziproblemen, hau ich einem auf die Nase  
 Kommt kein "Bravo!", sondern die Bullen und ich ab ins Gewahrsam  
 Was ich hör sind Lippenbekenntnisse, was von Ohnmacht zeugt  
 Ein bisschen Alibi-Aktivismus ist Botox für euch  
 Die Oberfläche ist glatt, die heile Welt ist intakt  
 Doch ich nehm´ euch euer Lächeln nicht ab

*[Hook: Milli Dance]*

Also behaltet euer Botox, behaltet es für euch  
 Ich hab noch Ausdruckskraft und das heißt Stress für euch  
 Ich will in Bewegung bleiben  
 Brauche keinen der in mein Leben eingreift  
 Erzählt mir nichts, ihr lähmt mich nicht, ihr zähmt mich nicht

Behaltet euer Botox, behaltet es für euch  
 Ich hab noch Ausdruckskraft und das heißt Stress für euch  
 Ich will in Bewegung bleiben, mich bewegen Richtung Freiheit  
 Also erzählt mir nichts, ihr lähmt mich nicht, ihr zähmt mich nicht

### **Titel 03: Kurz und Klein**

#### *Part 1:*

Ich muss euch für den schlechten Reim bestrafen  
 Rostock ist der Heimathafen  
 Deine Crew is' im Solarium ein paar Stunden eingeschlafen  
 Rein in die Disco, weg mit dem Niveau  
 Ich will euch ...  
 Denn ich texte eben so  
 Weil ihr nichts als Quatsch verbreitet, lieg' ich auf'm Dach und snipe  
 Ihr wurdet ausgemacht, ausgelacht (...) aufgebracht mach' ich euch platt im Syfer  
 Ich seh' massive, qualitative Klassenunterschiede  
 Ihr seid massenkompatibel – wer mich ...  
 Ihr findet mich ätzend – is'mir klar, weil ich (...) wie Shir Khan  
 Der Einzige, der hier MC'n kann, der findet's mies, dass ich nie „Peace“ sag'  
 Doch wir sind hier in Warner City ...  
 Ich hab' vom jahrelangen permanenten Labern ein paar Gramm Hornhaut auf den Lippen  
 Und bin resistent gegen's Rap-Establishment  
 Es ist erschreckend, dass ihr nichts als Whackness represented  
 Konsequenz is', dass jemand konsequent den Mist beendet  
 Ihr sprach viel über „Keepin' it real“, but you never meant it

#### *Hook*

Alles Kurz und Klein schlagen  
 Rappern am Mic sagen, dass sie schon seit Jahr und Tag nich' einen Funken Style haben  
 Sie sollten keinen Vergleich wagen, weil diese Bauern anstatt alles umzupflügen den Traktor in' Teich  
 fahr'n  
 Alles Kurz und Klein schlagen  
 Rappern am Mic sagen, dass sie schon seit Jahr und Tag nich' einen Funken Style haben  
 Sie sollten keinen Vergleich wagen, weil diese Bauern anstatt alles umzupflügen den Traktor in' Teich  
 fahr'n

#### *Part 2:*

Und Frieden gibt es keinesfalls, falls dir das gerad' eingefall'n is'  
 Nix, „Vergiss' es“, „Mind your own business“ und fick' im Schweinestall  
 Fühl' dich wie ein Polizist dabei  
 Bei dein' Konzerten is' zum Schutz immer ein Polizist dabei  
 Schick' mir deine Songs – ich speicher' sie in 'ner „Interessiert mich nicht“-Datei  
 Weil ich wie ... nix verleih' – nich' 'mal Respekt  
 Hab' 'ne Todesliste – du bist dabei  
 Die Angst, egal wo du bist, ist dabei  
 Es gibt da wen, der frisst dich live  
 Und er sieht aus wie ich  
 Heißt wie ich  
 Reimt wie ich  
 Stylt wie ich  
 Prügelt dich windelweich wie ich  
 Und du bist sein Leibgericht  
 Nein, is' mir egal ob deine neuen Partys nich' mehr so whack sind wie die letzten  
 Die sind immer noch nicht stark  
 Du kannst mit Schlagring durch die Stadt rennen – du bist immer noch nicht hart  
 In der Tat, wenn ich drüber nachdenk' – du bist nichts von dem was du sagst

In deinen Videos auf YouTube posed 'ne riesen Gang  
 Doch bei euch seh' ich nur Boxer, wenn die Hosen ...  
 Dank euren Shows weiß ich, dass ich im Steh'n penn' kann  
 Ich geh' erhobenen Hauptes aus dem Haus – ihr im Entengang  
 Ich bin so old school, ich verschick' mir meine Todesdrohungen per Telegramm  
 Der Elefant im Porzellanladen schießt auf elegant

*Hook*

Alles Kurz und Klein schlagen  
 Rappern am Mic sagen, dass sie schon seit Jahr und Tag nich' einen Funken Style haben  
 Sie sollten keinen Vergleich wagen, weil diese Bauern anstatt alles umzupflügen den Traktor in' Teich  
 fahr'n  
 Alles Kurz und Klein schlagen  
 Rappern am Mic sagen, dass sie schon seit Jahr und Tag nich' einen Funken Style haben  
 Sie sollten keinen Vergleich wagen, weil diese Bauern anstatt alles umzupflügen den Traktor in' Teich  
 fahr'n

#### **Titel 04: Fanclub**

*Yeah! Waving the Guns Fanclub*  
*Dub Dylan Instrumental*  
*Dr. Damage produziert*  
*Milli Dance rappt*  
*Ah*

*[Verse 1: Milli Dance]*

Du bist nur eine Bremsspur, in Hip Hops Unterhosen  
 Nach unsrer kurzen Unterredung ist in deinem Mund was lose  
 Ich mach dafür als Schmerzensgeld gern ein paar Hundert Lose  
 Geh auf den Jahrmarkt, kauf dir davon ein paar hundert Lose  
 Und du hast weniger Nieten, als deine Gang  
 Man kann praktisch nicht weniger bieten als deine Gang  
 Du weißt was dich erwartet, wie ein Til Schweiger Fan  
 Vor der Premiere des neuesten Meisterwerks seines Idols  
 Und zwar, dass man dir den Arsch versohlt  
 Rap ist marginal dope und wird fast nur von Kuhhirten repräsentiert wie Marlboro  
 Ich bleibe eigen und behalt meinen Style  
 Heißt ich poste nicht auf Facebook "du bist scheiße"  
 Sondern schmeiß deine Scheiben ein

Dein Liedgut ist eher liedschlecht  
 Deine Raps weak, deine Beats wack  
 Bin ein Federer und Teerer, tust du dich verbal eher schwerer  
 Ich glaub die Clubs in denen du spielst sind im Referendariat  
 Denn sie werden Lehrer  
 Ich komm Mittags wie Vera  
 Spuck in die Suppe, weil ich mich nicht um euren Hip Hop schere  
 Big L zu ehren, heißt euch zu zerstören  
 Big L zu hören, euch nicht wahrzunehmen, geschweige denn Ernst  
 Schweige im Ernst und bleibe hier fern  
 Bevor ich dir in den Magen hau  
 Ich bin immer deep, nicht nur, wenn ich im Laden klau

*[Hook: Milli Dance]*

Ich bin fresh, weil ich munter das Mic rock'  
 Mein Fanclub ist ein vermummter Gewaltmob  
 Du suchst Sinn in meinem Text, such lieber Deckung und Schutz

Nicht Battlerap, sondern Toys wie du ziehen Rap in den Schmutz

*Scheiß Affenmusik!*

*Muss ich mir das immer anhörn dieses dumme Geklimper hier (Genau!)*

*Menschenskinder. Solln die doch zuhause bleiben*

*Und es kommt gleich noch einer hinterher! - (So isses!)*

*[Verse 2: Milli Dance]*

Und deswegen haben Admiral Adonis und ich

Und pöbeln auf der Straße rum

Brennt in deiner Wohnung noch Licht

Wir sind schonungslos dicht, du ein niveauloses Stück

Jeder deiner Songs ist ein niveauloses Stück

Ich bedrohe dich nicht, sondern flow mit 'nem Blick der sagt:

"du kommst nicht mal bis zum Mikrofon in einem Stück"

Und es lohnt sich halt nicht

Werden Texte nach dieser endlosen Zeit endlos nicht tight

Heißt der Grund Talentlosigkeit

Es ist wahr, was man liest

Du hast tanzbare Beats und bist salonfähig

Dass dich selbst der Landadel liebt

Jeder Auftritt liefert Stoff für ein Konzeptalbum

Mit dem einfachen Inhalt deine Wackness zu beschreiben

Ich würde dich nie featuren und das aus Mitgefühl

Denn alle werden angesichts meiner Stärke merken

Du spittest nicht ill und bist nicht real

Ich bin gar kein Arschloch, ich will warnen, wenn ich sage:

Ich hab viele geistreiche Texte, du mehr arme als ne Krake

*[Hook: Milli Dance]*

Ich bin fresh, weil ich munter das Mic rock'

Mein Fanclub ist ein vermummter Gewaltmob

Du suchst Sinn in meinem Text, such lieber Deckung und Schutz

Nicht Battlerap, sondern Toys wie du ziehen Rap in den Schmutz

Ich bin fresh, weil ich munter das Mic rock'

Mein Fanclub ist ein vermummter Gewaltmob

Du suchst Sinn in meinem Text, such lieber Deckung und Schutz

Nicht Battlerap, sondern Toys wie du ziehen Rap in den Schmutz

War das ok?

War ok

## **Titel 05: Ein Anfang**

Ein Anfang ist ein Anfang

Mal die nächste Wand an

Tritt zum Kampf gegen das Land an

*[Verse 1: Milli Dance]*

Ich werd' die Welt nicht umkrepeln können

Aber ein Anfang ist ein Anfang

Also mit Pumpgun durch Anklam

Ganz entspannt im zweiten Gang fahren

Beim Amt mit Panzer vorfahren

Deutschland zerstören wie unsere Vorfahren

Randle ist ne Sportart und wir Hochleistungssportler  
 Was man aufbaut zerstört leider  
 Wieder irgendwer der die Scheiße gegen den Baum fährt  
 Wie Jörg Haider  
 Der Bulle sagt "Ausweis bitte." ich sag "Das heißt Sir, Kleiner!"  
 Ich stör deine Veranstaltung mit Teer, statt Störeiern  
 Und löscht Feuer präventiv mit Gegenfeuern  
 Gegensteuern heißt mit der Halbautomatik  
 In deiner Gegend feuern  
 Ich praktizier Zivilcourage jedes Mal, in deiner Gegenwart  
 Du lebst im Zeitgeist von vor 70 Jahren  
 Willkommen in der Gegenwart  
 Fand euren Mob lächerlich  
 Auch wenn ihr 70 wart, man kennt das ja  
 Man gibt sich hart, doch ihr seid auch nur 70 Spaten  
 Zum Glück bin ich verrückt und lass es raus  
 Wenn ich rappe stellen sich Eva Hermanns Rückenhaare auf

*[Hook: Milli Dance]*

Yeah!  
 Ein Anfang ist ein Anfang  
 Werd zum Handlanger des Superhelden  
 Mal die nächste Wand an  
 Fuck Law & Order, tritt zum Kampf gegen das Land an  
 Und dein Weltbild schwankt, wie Matrosen auf Landgang

Yeah!  
 Ein Anfang ist ein Anfang  
 Werd zum Handlanger des Superhelden  
 Mal die nächste Wand an  
 Fuck Law & Order, tritt zum Kampf gegen das Land an  
 Und dein Weltbild schwankt, wie Matrosen auf Landgang

*[Verse 2: Milli Dance]*

Ich schrei ständig ACAB und dich nervt mein Gezeter  
 Doch wenn du mehr Recht und Schutz für Bullen willst  
 Dann geh zu PETA  
 Scheiß auf Konsequenzen, die gibts eh erst später  
 Ich konsumiere Äther und spreng deine Party wie die ETA  
 Deine Mutter hat gesagt "Trag nicht zu viel Dreck rein!"  
 Ich lasse mir ein Schlammbad im elterlichen Bett ein  
 Bambule, Randle, es fällt die Maskerade  
 Und ich labe mich am Schaden, den sie davon tragen

Und es wird klar, auch ein noch so steiler Zahn  
 Ist nicht davor gefeit Karies zu haben  
 Und so komme ich als Zahnarzt verkleidet zur Misswahl  
 Du disst mal eben die gesamte weibliche Verwandtschaft  
 Deines Gegenübers, das ist sehr kreativ  
 Doch deine Mutter liegt am Strand  
 Und man kührt sie zur Miss Wal  
 Also wirf lieber nicht mit Steinen  
 Solang du Glashaus hörst  
 Und wundere dich nicht, wenn du keinen Applaus hörst  
 Am ehesten kann das, was nicht auf'm Schirm ist  
 Den Ablauf stören  
 Wir hören mit dem Quatsch erst auf, wenn der Quatsch aufhört



*[Hook: Milli Dance]*

Yeah!

Ein Anfang ist ein Anfang  
 Werd zum Handlanger des Superhelden  
 Mal die nächste Wand an  
 Fuck Law & Order, tritt zum Kampf gegen das Land an  
 Und dein Weltbild schwankt, wie Matrosen auf Landgang  
 Yeah!

Ein Anfang ist ein Anfang  
 Werd zum Handlanger des Superhelden  
 Mal die nächste Wand an  
 Fuck Law & Order, tritt zum Kampf gegen das Land an  
 Und dein Weltbild schwankt, wie Matrosen auf Landgang

### **Titel 06: GEMA kacken**

*[Verse 1: Milli Dance]*

Wenn Jan Delay sagt, dass er die GEMA mag  
 Weil die GEMA zahlt, dann beweist das wieder einmal  
 Dass er schlichtweg zu blind ist  
 Um Zusammenhänge zu begreifen  
 Die 'ne höhere Denkleistung erfordern  
 Als sich die Schuhe zuzubinden  
 Oder beliebige, als Widerstandskämpfer identifizierte  
 Akteure der Weltgeschichte ohne Hintergrundwissen  
 Geschweige denn hinterfragen gut zu finden. (Yeah.)

Die totale Rebellion. Beats bestehend aus Samples  
 Derer wir uns ungefragt bedienen, um sie neu zu verwenden  
 Im Internet hochstellen, zur freien Verfügung  
 Gaunermethoden - wir sind down mit downloadenden Outlaws  
 Schwerverbrechen? Urheberrechtsverletzung!  
 Ich kann euch nicht mehr versprechen  
 Als, dass wirs morgen noch wie jetzt tun  
 Denn wir sind unbelehrbar unten mit Heerscharen  
 Von illegal Material beschaffenden Hackern  
 Das Gegenteil ist der Fall, wenn behauptet wird  
 Dass Musik für uns niemals etwas wert war

Wir führen lange Diskussionen über Popdiskurse  
 Hip Hop Historie, analoge, digitale Medien  
 Das Urheberrecht und warum wir dagegen sind  
 Warum wir nicht der Meinung Sven Regeners sind  
 Wer glaubt er könne Kreativität mit Regeln regeln spinnt  
 Dies weder einzugrenzen noch behördlich zu kontrollieren  
 Ich sehe schwarz fern, fahr schwarz Bahn  
 Und werd bestimmt nicht für Songs, die wir  
 Weil wir sie lieben, hören, zitieren  
 Samplen und neu interpretieren, bezahlen  
 Musik gehört der Allgemeinheit, nicht den Bürokraten  
 Alles ist interdependent und befruchtet sich gegenseitig  
 Ihr wollt mein Denken einschränken  
 Dagegen schreib ich  
 Schon immer klaut jeder von jedem  
 Sogar Sprache und aufrechten Gang  
 Willst du diese Streitigkeiten rechtlich ausfechten

Dann man ich dich gerne mit dem Faustrecht bekannt  
 Ohne fremde Einflüsse schafft keiner ein Meisterwerk  
 Keiner kann behaupten  
 Dass er von vornherein schon ein Meister wär  
 Weil selbst den größten Meister vorher doch ein Meister lehrt  
 Und weißt du wo wir heute wären, würde jeder schreien  
 Dass er der Einzige wär, der sein Wissen nutzen darf  
 In der Steinzeit - yeah!

Natürlich klauen wir, wir können uns die Scheiße nicht leisten  
 Weigert euch ruhig weiterhin Kultur an alle weiterzureichen  
 Ignoriert auch weiter die ökonomische Begrenztheit der meisten  
 Die ihr auf Anklagebänke treibt  
 Und beschwert euch über kulturelles Desinteresse und Verrohung  
 Ich weiß, ihr seid nicht strohdumm  
 Doch dreht euch im Kreis pro Minute  
 Mit 80 Umdrehungen, wie Stroh Rum  
 Ich fresse ein Kilo Fleisch roh um  
 Euch zu zeigen, dass uns eure Suppe nicht schmeckt  
 Und wir nicht alles auslöffeln  
 Wir machen Messer aus Löffeln, um die  
 Einschneidende Wirkung eurer Stumpfheit  
 Metaphorisch darzustellen  
 Keiner kann sagen ich pöbel nur rum  
 Denn ich schlag ungehemmt im Unterhemd  
 GEMA-Mitarbeiter mit Bruchstücken von Sitzmöbeln um  
 Wenn wir uns vor jeder Scheißbehörde und jedem Mistamt bücken  
 Geht's bald gar nicht mehr um Kunst  
 Sondern nur noch um Besitzansprüche

*[Hook: Milli Dance]*

Du hast das Urheberrecht? Dann heb die Uhr auf und kuck drauf!  
 Know what time it is? Zeit dir zu sagen ich spuck drauf  
 Und nehm gerne noch ein Sample widerrechtlich in die Hook auf  
 (Non, je ne regrette rien)

Du hast das Urheberrecht? Dann heb die Uhr auf und kuck drauf!  
 Know what time it is? Zeit dir zu sagen ich spuck drauf  
 Und nehm gerne noch ein Sample widerrechtlich in die Hook auf  
 (Non, je ne regrette rien)

### **Titel 07: Bad Kids**

*Bad kids all my friends are bad kids  
 Product of no dad kids  
 Kids like you and me*

*Bad kids ain't no college grad kids  
 Livin out on the skids  
 Kids like you and me*

Das ist der Sound für den Jugendarrest  
 Waving the Guns sind the... äh... best

Bankräuber, Straßenköter, Streuner  
 Ladendiebe, Tagediebe, sogenannte Zigeuner  
 Landstreicher, Stadtberber, asoziale Saufproleten

Ladendiebe, die in Supermärkte nie zum Kaufen gehen  
 Hartz4-Empfänger, Sozialhilfebezieher  
 Und kein einziger redet auch nur mit der Policia  
 GEZ-Gebühr-Nichtzahler, Desserteure, Krawalleure, Hasardeure  
 Die sich im Gewahrsam dicht ballern  
 Kommunisten, Arbeiter, Bauern  
 Riot-Kids, die kein Bock haben auf Arbeit zu versauern  
 Koksnasen, Speednasen, die Turnschuhe mit Stil tragen  
 Vielfarbig sind statt eintönig, Nazis durchs Stadtgebiet jagen  
 Mit kiloweise Weed zum Beach fahren  
 Mit mehr Schnaps in der Mische als Lemonade  
 Sich den Kopf wegknallen wie Hemmingway  
 Gegen die Bullen wie Renegade  
 Uns umzustimmen ist längst zu spät  
 Wir hassen Polizei und Staat  
 Wollen Einsatzwagen brennen sehen

Deine Freunde feiern mit Champagnergläsern  
 Meine hingegen Afterhour in der GeSa  
 Weil jeder von ihnen einen Scheiß aufs Gesetz gibt  
 Es ist wie es ist, all my friends are bad kids  
 Yeah, all my friends are bad kids  
 Yeah, all my friends are bad kids  
 Weil jeder von ihnen einen Scheiß aufs Gesetz gibt  
 Es ist wie es ist, all my friends are bad kids

#### **Titel 08: Persona Non Grata**

Hallo Freunde gepflegter Amokläufe  
 Die meisten Leute waren gestern scheiße  
 Noch mehr sind es heute  
 Lieber Graffiti auf die Fassade, als an die Wand den Teufel  
 Bullen sind genauso Bastarde wie jeder stolze Deutsche  
 Ich sage, was ich sage, auch auf die Gefahr hin  
 Dass sie mahnen schlechter Einfluss habe auf mich gewirkt  
 Und sei schuld an meinem Querulamentum  
 Mit Verachtung für Deutschlands Tun  
 Sie sind sehr bescheuert, zahlen gerne Steuern  
 Fragen, wer mich steuert  
 Doch es kommt aus meinem Kopf wie Haare  
 Deutsche heulen rum und nicken  
 Wenn ich "Ihr seid Opfer!" sage  
 Doch Täter sind keine Opfer. Wie ok war dein Opa?  
 Am 8. Mai feier ich die rote Armee mit Wodka

Ich hab nicht immer nur die gleichen Themen  
 Doch es ist meistens eben so  
 Dass ich antworten muss auf die meisten  
 Die eben nur Scheiß erzählen  
 Wer das Maul aufmacht zeigt Zähne  
 Wo gehobelt wird fallen Späne  
 Um meinen Hals deine Zähne  
 Doch nichts zahnloser als deine Szene  
 Wenn ich rede, weiß ich, dass du stumm staunst  
 Ich bin sowas von nicht deutsch, sie nennen mich Unkraut  
 Scheiß auf dich und auf deine Nation  
 Wer auf blaue Augen besteht, kann sich Eine abholen

[Hook]

Von uns werden eure Helden nicht verehrt  
 In unser'n Augen sind eure Werte nichts wert  
 Ihr seht euch an und fragt: was ist mit denen verkehrt?  
 Waving the Guns - Persona non Grata ist, wer mit denen verkehrt  
 Von uns werden eure Helden nicht verehrt  
 In unser'n Augen sind eure Werte nichts wert  
 Ihr seht euch an und fragt: was ist mit denen verkehrt?  
 Waving the Guns - Persona non Grata ist, wer mit denen verkehrt

Hol dir einen runter auf deinen Vaterlandsstolz  
 Deine Mutter bereut, deinen Vater gekannt zu haben

Ich weiß, euch ist Nationalstolz eingepflegt worden  
 Doch in meinem Sprachgebrauch ist Deutscher ein Schimpfwort  
 Und weil ich nicht bereit bin, einen Schlusstrich zu ziehen  
 Bin ich der Schrecken aller Deutscher, wie der Russe vor Berlin  
 Irgendjemand muss mc'n, offensiv auf trocknen Beats  
 Ohne ständig zu betonen, dass er sein Dasein als Kartoffel liebt  
 Ich hoffe dies regt einen oder zwei zum Nachdenken an  
 Wenn ich euch das Wort "deutsch" wegnehm  
 Liegt euer Sprachzentrum lahm  
 Ihr seid so wahnsinnig arm  
 Euch machen defekte Warnblinkanlagen  
 Aber nicht die Schändung jüdischer Grabstätten Angst  
 Ihr ruft voller Wut beim Amt  
 Wegen beschmierter Straßenbahnen  
 Und Schäden des Straßenbelags  
 Doch nicht wegen Typen, die Kreuze mit Haken malen, an

So wie haben hier schon mal Leute gehandelt, rate mal wann  
 Jeder gute Gedanke erstickt im Gestank des Vaterlands  
 Germany - weckt meine Zerstörmanie  
 Meine hasserfüllten, auf Bass gebrüllten Predigten  
 Werden nicht weniger, denn ihr befördert sie  
 Deutsche Bullen morden - ihr befördert sie  
 Gröhlen Nazis draußen überhört ihr sie  
 Nächtliche Hilfeschreie hört ihr nie  
 Sie bauen eine Mauer um Europa und mit Körpern mörteln sie  
 Ihr werdet meine aggressiven Statements nie versteh'n  
 Wenn ihr beginnt zu reden  
 Seh ich meine Faust an eure Kiefer geh'n  
 Du hältst mich für'n gestörten Punk?  
 Ich hab was zu sagen, hör's dir an!  
 Komm nicht ausm Ghetto, aber leb in Mörderland

[Hook]

Von uns werden eure Helden nicht verehrt  
 In unser'n Augen sind eure Werte nichts wert  
 Ihr seht euch an und fragt: was ist mit denen verkehrt  
 Waving the Guns - Persona non Grata ist, wer mit denen verkehrt  
 Von uns werden eure Helden nicht verehrt  
 In unser'n Augen sind eure Werte nichts wert  
 Ihr seht euch an und fragt: was ist mit denen verkehrt  
 Waving the Guns - Persona non Grata ist, wer mit denen verkehrt

## Titel 09: Mischband 2013

### Instrumentalstück

Das anregungsberechtigte Landeskriminalamt regt die Indizierung an, weil der Inhalt der CD u. a. die Gewaltanwendung gegen Polizeibeamte und politisch Andersdenkende propagiere. Es zeige sich keine Form von Mitleid oder Reue des Täters, so dass die Gewaltanwendung im Ergebnis positiv bewertet werde. Die im gesellschaftlichen Leben erforderlichen Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung würden demnach gänzlich außer Acht gelassen werden. Vielmehr werde die Botschaft transportiert, unliebsame Gegner mit Gewalt bekämpfen zu können. Vorliegend sei dieser Gegner u. a. Träger von Hoheitsgewalt. Damit wende sich der Titel nicht nur gegen den Rechtsstaat, für den die Polizeibeamten einstünden. Diese Botschaft sei geeignet, bei jugendlichen Rezipienten den Eindruck zu erwecken, dass die Ausübung von Gewalt gegen andere Menschen, selbst gegen Autoritätspersonen, gesellschaftlich akzeptiert sei.

Die Audiolith International GmbH wurde form- und fristgerecht über die Absicht der Bundesprüfstelle, im vereinfachten Verfahren gemäß § 23 Abs. 1 JuSchG zu entscheiden, unterrichtet. Sie äußerte sich dahingehend, dass erstmal abgewartet werde, was bei dem vereinfachten Verfahren rauskomme. Zudem halte die Firma keine Verträge über die EP, sodass sie demnach keine Rechte wahrnehme. Die Firma stehe aber mit der Band im Austausch über das Verfahren der Indizierung. Auf die Frage nach einer Anschrift der Bandmitglieder, um diese auch über das Verfahren zu informieren, wurde die Anschrift des Verfahrensbeteiligten zu 1) genannt. Dieser wurde sodann ebenfalls form- und fristgerecht über die Absicht der Bundesprüfstelle, im vereinfachten Verfahren gemäß § 23 Abs. 1 JuSchG zu entscheiden, unterrichtet. Die Benachrichtigung kam als „Unbekannt zurück“. Aufgrund jüngerer Spruchpraxis wurde der Tonträger als nicht mehr offensichtlich jugendgefährdend angesehen und damit im Regelverfahren behandelt. Die Band wurde über eine Emailadresse über den Termin zur mündlichen Verhandlung und die Möglichkeit einer schriftlichen Stellungnahme benachrichtigt. Sie hat sich nicht geäußert. Auf Nachfrage bei der Audiolith International GmbH war keine weitere Adresse der Verfahrensbeteiligten bekannt.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfsakte und auf den der EP Bezug genommen.

Sämtliche Lieder der EP wurden in der Sitzung des 12er-Gremiums in Auszügen angehört. Alle Liedtexte lagen den Beisitzerinnen und Beisitzern als Abschrift vor.

### Gründe

Die EP „Schadenfreude“ der Gruppe „Waving the Guns“ war anregungsgemäß in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

In die Prüfung einbezogen wurden alle Titel. Ausschlaggebend für die Listenaufnahme waren

- Titel 01 „Schadenfreude“,
- Titel 05 „Ein Anfang“.

Nach § 18 Abs.1 JuSchG sind Träger- und Telemedien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden, von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien in eine Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen. Zu den jugendgefährdenden Medien zählen gemäß § 18 Abs.1 Satz 2 JuSchG insbesondere Medien, die unsittlich sind, verrohend wirken, zu

Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen sowie solche Medien, in denen Gewalt-handlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Der verfahrensgegenständliche Tonträger wirkt verrohend und reizt zu Gewalttätigkeit an.

Unter dem Begriff der Verrohung in § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG ist die Desensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf die im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gezogenen Grenzen der Rücksichtnahme und der Achtung anderer Individuen zu verstehen, die in dem Außerachtlassen angemessener Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung sowie dem Verzicht auf jedwede mitmenschliche Solidarität ihren Ausdruck findet (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 277 m.w.N.). Verrohend wirken Medien, wenn sie geeignet sind, bei Kindern und Jugendlichen negative Charaktereigenschaften wie Sadismus und Gewalttätigkeit, Gefühllosigkeit gegenüber anderen, Hinterlist und gemeine Schadenfreude zu wecken oder zu fördern (VG Köln, 31.5.2010 - 22 L 1899/09, MMR 2010, 578). Erfasst sind somit Medien, die eine gleichgültige oder positive Einstellung zum Leiden Dritter als eine dem verfassungsrechtlichen Wertebild entgegengesetzte Anschauung vermitteln (vgl. Liesching, in: Liesching/Schuster, Jugendschutzrecht, 5. Aufl. 2011, § 18 JuSchG, Rn. 33).

Der Begriff der zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien stellt in Abgrenzung zur Verrohung auf die äußeren Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen ab. Hierbei steht die Nachahmungsgefahr im Vordergrund (Liesching, Schutzgrade im Jugendmedienschutz, S. 105 m.w.N.).

Unter dem Begriff der Gewalttätigkeit ist ein aggressives, aktives Tun zu verstehen, durch das unter Einsatz oder Inangsetzen physischer Kraft unmittelbar oder mittelbar auf den Körper eines Menschen in einer dessen leibliche oder seelische Unversehrtheit beeinträchtigenden oder konkret gefährdenden Weise eingewirkt wird (BVerfG, Beschl. v. 20.10.1992, Az. 1 BvR 698/89, BVerfGE 87, 209, 227 – Tanz der Teufel).

Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie die Ausübung von Gewalt als nachahmenswert darstellt (Liesching, in: Liesching/Schuster, Jugendschutzrecht, 5. Aufl., § 18 JuSchG, Rn. 38). Dies ist dann der Fall, wenn die rücksichtslose Gewaltanwendung als selbstverständliches Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung dargestellt oder dem Minderjährigen eine Identifikationsmöglichkeit mit dem Gewalttäter geboten wird (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 282).

Für die Bewertung des Vorliegens einer verrohenden bzw. zu Gewalttätigkeit anreizenden Wirkung werden nach der gefestigten Spruchpraxis insbesondere nachfolgende Kriterien herangezogen:

- Gewalt- und Tötungshandlungen prägen das mediale Geschehen insgesamt (z. B., wenn das Geschehen ausschließlich oder überwiegend auf dem Einsatz brutaler Gewalt bzw. auf Tötungshandlungen basiert und/oder wenn das Medium Gewalt in großem Stil und in epischer Breite schildert), wobei der Kontext, in denen die Darstellungen im konkreten Fall erfolgen, einzubeziehen ist;
- Gewalt wird legitimiert oder gerechtfertigt; dies ist der Fall, wenn die Anwendung von Gewalt als im Namen des Gesetzes oder im Dienste einer angeblich guten Sache oder zur Bereicherung als gerechtfertigt und üblich dargestellt wird, sie jedoch faktisch Recht und Ordnung negiert, bzw. Gewalt als Mittel zum Lustgewinn oder zur Steigerung des sozialen Ansehens positiv dargestellt wird;
- Gewalt und deren Folgen werden verharmlost; so kann auch das Herunterspielen von Gewaltfolgen eine Gewaltverharmlosung zum Ausdruck bringen und somit in Zusammenhang mit anderen Aspekten (z. B. thematische Einbettung, Realitätsbezug) jugendgefährdend sein, soweit nicht bereits die Art der Visualisierung oder die ernsthafte inhaltliche Auseinandersetzung mit Gewalt die notwendige Distanzierung erkennbar werden lässt.

Bei der Bewertung sind hier insbesondere Aspekte wie die Opfer und der Realitätsbezug der dargestellten Gewalthandlungen, aber auch die jeweilige Genrezugehörigkeit mitsamt der genretypischen dramaturgischen und bildlichen Visualisierung zu berücksichtigen.

Von dem Aussagegehalt eines Mediums können insbesondere dann verrohende Wirkungen ausgehen, wenn dieses die Botschaft vermittelt, Empathie und Solidarität mit anderen, insbesondere Schwächeren und Angehörigen von Minderheiten, stellen eine hinderliche Schwäche dar, so dass skrupellos kriminelles Verhalten erstrebenswert sei und Personen mit anderen Auffassungen oder Lebensweisen mit Gewalt bekämpft oder verächtlich gemacht werden könnten (BVerwG, Urt. v. 30.10.2019, Az. 6 C 18.18 – Sonny Black).

Bereits bei der Frage, ob Tatbestände der Jugendgefährdung durch das verfahrensgegenständliche Album erfüllt sind, hatte das Gremium zu bewerten, ob bereits die anzunehmenden, der künstlerischen Umsetzung dienenden Stilmittel geeignet sind, eine Jugendgefährdung auszuschließen.

Die Bundesprüfstelle berücksichtigt hierbei wissenschaftliche und gutachterliche Erkenntnisse zur jugendkulturellen Einordnung von Hip-Hop. Einigkeit besteht in Forschung und Literatur darin, dass Rap in seinen Ursprüngen entstand, um einer gewaltfokussierten, kriminellen und sexistischen Sozialisation von (benachteiligten, männlichen) Jugendlichen entgegenzuwirken. Statt in einer körperlichen Auseinandersetzung sollten Kontrahenten ihre Probleme mit Worten klären. Aus den oft blutig endenden Kämpfen sollte ein kreativer Wettstreit um die besten Zeilen werden. Dieser Battle-Charakter ist nach wie vor prägendes Stilelement von Rap, insbesondere eben des Battle-Raps.

Die den Kunstformen des Battle- und Gangsta-Rap zugeschriebenen Funktionen sind daher insbesondere die Selbstermächtigung von sozial Benachteiligten, das Füllen der zwischen realer und imaginiertes Heimat bestehende Identitätslücke, die unmissverständliche verbale Verdeutlichung des kompetitiven Modus, sowie – in Abgrenzung zur Mehrheitsgesellschaft – das Herstellen eines eigenen Codes, um daraus kulturelles und soziales Kapital zu generieren.

Zudem belegen Forschung und Literatur, dass Sprache für das Genre Hip-Hop das essentielle Stilmittel ist. Hervorzuheben sind im vorliegenden Kontext die repräsentative Funktion von Sprache, als reine Sachseite, die Ausdrucksfunktion, mit der vom Sender selbst etwas zum Ausdruck kommt, die appellative Funktion, durch die der Empfänger bewusst oder unbewusst beeinflusst werden soll sowie die bei einem Kunstwerk dominierende poetische Funktion. Poetische Sprache zeichnet sich dadurch aus, dass sie assoziierte Wortbedeutungen nutzt und dadurch Mehrdeutigkeit schafft.

Unter Berücksichtigung der Verwendung von Sprache zur Erlangung der oben beschriebenen Ziele und Funktionen, ist dem Genre zuzugestehen, dass dies nur durch eine explizite und wirkmächtige Sprache erfolgen kann.

**Titel 01 „Schadenfreude“** reizt zu Gewalttätigkeit an. In Lied 01 wird in einigen Textzeilen zu Gewalt aufgerufen und Staatsbedienstete als Feindbild dargestellt:

*01: „Den Nächsten, der fordert mehr Kapitalismus zu wagen / sollte man bewusstlos schlagen (...) Ihr habt gedacht es geht ohne dass es knallt, ihr habt geträumt / Randalie und Schaden, für jedes Haus, das ihr räumt (...) Politiker und Bullen reden von kriminellen Akten / Führen Kriminellenakten und wollen alle schnell verhaften / Doch wir reden nicht von Verbrechen, sondern sozialen Kämpfen / Armut und Reichtum / Wann kommt eine friedliche Demonstration / Denn mal in die Zeitung / Wenn es nicht kracht und knallt, findet es keine Beachtung, verhallt / Und der mit mehr Kohle hat auch mehr Macht, drum Bringen Steine, Mollys, Teer, Farben viel mehr / Daher ist das Motto für die nächsten Male: / Immer noch mehr Schaden“*

Die genannte Textpassage lässt keinerlei Selbstironie erkennen und zeigt an keiner Stelle, dass die Interpreten das Gesagte nicht genauso meinen, wie sie es vortragen. Das Gremium ist der Ansicht,

dass das Lied Stimmung mache und den / die Hörer/in aufwiegeln soll, Gewalttaten zu begehen. Es besteht daher die Gefahr, dass die Botschaften des vorliegenden Liedes insbesondere von gefährdungsgeneigten Jugendlichen, d. h. von jenen, die sich in Ansätzen bereits gewaltbereiten Gruppierungen zuwenden und eine eigene Gewaltaffinität aufzeigen, als nachdrückliche Aufforderung zu gleichem Handeln verstanden werden.

Die Aussagen aus **Titel 01 „Schadenfreude“** sind geeignet, bei Kindern und Jugendlichen einen Empathieverlust im Hinblick auf Polizisten und Polizistinnen zu fördern bis hin zum Hervorrufen von Gewaltbereitschaft gegen Polizistinnen und Polizisten. Das Leiden der angegriffenen Menschen wird emotional ausgeblendet, es erscheint im Zuge der kategorischen und konsequenten Ablehnung von Polizistinnen und Polizisten sogar gerechtfertigt. Das Geschehen basiert ausschließlich auf dem Einsatz von Gewalt; Gewalt gegenüber Polizisten wird als legitime und gerechtfertigte Handlungsweise dargestellt. Zu berücksichtigen ist, dass in dem vorliegenden Musikgenre, Hip-Hop / Rap, grundsätzlich Angriffe auf die musikalischen Gegner in einer für das Genre kennzeichnenden, übertriebenen und expliziten Weise geführt werden. Vorliegend werden aber nicht musikalische Gegner angegriffen, sondern Polizeibeamte. Gewalt gegen Angehörige der Polizei als Feindbild werden als adäquates Mittel der Auseinandersetzung propagiert und befürwortet.

**Titel 05 „Ein Anfang“** wirkt verrohend und reizt zu Gewalttätigkeit an. Es nennt als Feind Personen mit rechtsextremer Gesinnung:

*05: „Ich werd' die Welt nicht umkrepeln können / Aber ein Anfang ist ein Anfang / Also mit Pumpgun durch Anklam / Ganz entspannt im zweiten Gang fahren / Beim Amt mit Panzer vorfahren / Deutschland zerstören wie unsere Vorfahren (...) gegensteuern heißt mit der Halbautomatik / In deiner Gegend feuern (...) Fuck Law & Order, tritt zum Kampf gegen das Land an...“*

Anklam gilt als ein Zentrum der Rechtsextremen. Die Interpreten propagieren in ihrem Lied, dass die Stadt zerstört werden und ein bewaffneter Angriff auf sie beginnen soll. Der Text ruft dazu auf, mit Gewalt gegen seine Feinde vorzugehen und Verbrechen wie Mord und Totschlag gegen diese zu verüben. Es ist vorliegend davon auszugehen, dass das Lied ohne große Brechung eine direkte Wirkung auf gefährdungsgeneigte Jugendliche ausübt und sich daraus der anreizende Charakter ergibt.

Auch ist die Gesamtwirkung der EP als jugendgefährdend zu bewerten. Zwar sind vom Gremium nur zwei Lieder auf der EP als indizierungsrelevant angesehen worden, diese werden aber in ihrer Aussage in den restlichen Liedern der EP nicht relativiert. Die Lieder stehen für sich und bekommen dadurch besondere Wirkkraft. Diese kommt gegenüber Kindern und Jugendlichen in besonderem Maße zum Tragen, die aufgrund bereits vorhandener konfliktbehafteter eigener Erfahrung mit Polizeibediensteten oder vermittelt durch ihr Umfeld Polizeibedienstete für die „Täter“ oder die „Bösen“ halten. Hierbei wird die rücksichtslose Gewaltanwendung als selbstverständliches Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung beschrieben.

Der Indizierung steht vorliegend auch nicht die Vorschrift des § 18 Abs. 3 Nr. 2 JuSchG entgegen. Danach darf ein Medium nicht in die Liste jugendgefährdender Medien aufgenommen werden, wenn es der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre dient.

Dieser Vorbehalt, soll der Freiheitsgarantie für Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre in Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG Rechnung tragen. Vom Schutzbereich erfasste Werke sollen nach Maßgabe der Verfassungsnorm vor einer Indizierung geschützt sein.



Nach Maßgabe der Verfassungsnorm bedeutet dabei, dass auch die Schranken des jeweiligen Grundrechts zum Tragen kommen. Demzufolge ist eine Indizierung nicht bereits dann ausgeschlossen, wenn das Werk einem der von Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG geschützten Bereich unterfällt. So ist die Kunstfreiheit zwar vorbehaltlos, jedoch nicht schrankenlos gewährleistet. Ihre Schranken findet die Kunstfreiheit in Grundrechten anderer Rechtsträger, aber auch in sonstigen Rechtsgütern mit Verfassungsrang. Der Schutz der Jugend ist ein solcher Belang. Er wird in Art. 5 Abs. 2 GG ausdrücklich erwähnt und genießt aufgrund der in Art. 6 Abs. 2 Satz 1 GG verbrieften Elternrechts und des Rechts auf Entfaltung der Persönlichkeit aus Art. 1 Abs. 1 i.V.m. Art. 2 Abs. 1 GG Verfassungsrang. Er ist nach der vom Grundgesetz selbst getroffenen Wertung ein Ziel von bedeutendem Rang und ein wichtiges Gemeinschaftsanliegen (vgl. BVerfG, Beschluss vom 27.11.1990 (Josefine Mutzenbacher) – 1 BvR 402/87 juris, Rn. 32 ff.).

Die CD ist als Ausdruck freier schöpferischer Gestaltung „Kunst“ im Sinne des Art. 5 Abs. 3 GG. Dies folgt schon aus dem formellen Kunstbegriff, da die Titel auf der CD den Werktypen „Dichtung“ und „Komposition“ zuzuordnen sind.

Durch die Indizierung wird die von Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG gewährleistete Freiheit auch beschränkt. Die Aufnahme in die Liste der jugendgefährdenden Medien hat gemäß § 15 Abs. 1 JuSchG unter anderem zur Folge, dass die aufgenommenen Medien Kindern und Jugendlichen nicht angeboten, überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden dürfen.

Treten Konflikte zwischen der Kunstfreiheit und dem Jugendschutz auf, so kommt der Kunstfreiheit kein absoluter Vorrang zu. Andererseits genießt aber auch der Jugendschutz keinen generellen Vorrang gegenüber der Kunstfreiheit. Die Konflikte sind vielmehr durch eine Abwägung der beiden Verfassungsgüter im Einzelfall zu lösen. Dabei müssen die beiden Verfassungsgüter im Wege der praktischen Konkordanz mit dem Ziel der Optimierung zu einem angemessenen Ausgleich gebracht werden. Im Rahmen der gebotenen Abwägung stehen sich das Ausmaß der Jugendgefährdung auf der einen Seite und die künstlerische Bedeutung auf der anderen Seite gegenüber. Um zur Herstellung praktischer Konkordanz in den Abwägungsprozess eintreten zu können, sind vorgelagert die Belange des Jugendschutzes sowie die Belange der Kunst zu ermitteln.

Die Belange des Jugendschutzes sind aus dem Ziel abzuleiten, Kindern und Jugendlichen eine ungestörte Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu ermöglichen. Dieser Prozess wird durch Erziehungsziele und Entwicklungsaufgaben konkretisiert, die aus der Verfassung sowie darauf basierenden Normen und Werte abgeleitet werden. Für die Entwicklung und Erziehung hin zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit haben dabei Sozialisationseinflüsse eine entscheidende Rolle. So wird die Entwicklung als ein kontinuierlicher Konstruktionsprozess verstanden, welcher in einer aktiven Auseinandersetzung einer Person mit ihrer Umwelt entsteht. Bedeutung gewinnt hierbei immer mehr der Konsum medialer Inhalte, da diese die Entwicklung und Sozialisation nachhaltig beeinflussen (Kübler[2009]. Mediensozialisation – ein Desiderat zur Erforschung von Medienwelten: Versuch einer Standortbestimmung und Perspektivik. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 7-26. URL: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-334439>). Den Medienerfahrungen können je nach Entwicklungsstand diverse Funktionen bei der Bewältigung von altersspezifischen Entwicklungsaufgaben zugesprochen werden. So resultieren aus Entwicklungsaufgaben spezifische Themeninteressen und Nutzungsmotive. Medieninhalte können diese als Informationsquellen befriedigen und psychologische Funktionen im Bewältigungsprozess einnehmen. Jugendgefährdende Inhalte können aber auch gleichermaßen risikoreich für die Entwicklung sein und die Aufgabenbewältigung beeinträchtigen. Die Wissenschaft benennt als Bereiche, auf die jugendgefährdende Medieninhalte besonderen Einfluss nehmen können, die Identitätsbildung, die kognitive, körperlich-physiologische, soziale, sexuelle, ethisch-moralische und religiöse Entwicklung sowie die politische Sozialisation.

Weiter gibt es Hinweise darauf, dass selbst wenn Inhalte als fiktiv wahrgenommen werden, die Grenzen zwischen Realität und Fantasie für Konsumenten verwischen können. Dadurch entsteht ein Kultivierungsrahmen: die Wahrscheinlichkeit steigt, dass Menschen glauben, dass das, was porträtiert wird, real ist (vgl. Weimann, 2000; Gerbner, Gross, Morgan, & Signorielli, 1994, zitiert nach Wright C. L., & Centeno, B. [2018]. Sexual content in music and its relation to sexual attitudes and behaviors among consumers: A meta-analytic review. *Communication Quarterly*, 66(4), 423–443. doi: 10.1080/01463373.2018.1437055). Gepaart mit dem hohen Grad an Authentizität der Handlungen und Betonung der tatsächlichen Ausführung der besungenen Inhalte durch die Interpreten des vorliegenden Indizierungsgegenstandes, kann dies zu einer sozial-ethisch desorientierenden Wirkung auf Kinder und Jugendliche führen sowie die Übernahme von Verhaltensweisen ins eigene Repertoire begünstigen.

Der Vorbildaspekt kann dabei von besonderer Bedeutung sein und findet daher in der Gremiumsentscheidung einen hohen Stellenwert wieder, da es während der Adoleszenz entwicklungsnormativ zu Veränderungen im sozialen Gefüge kommt: So stellen die Ablösung vom Elternhaus und die Gewinnung von Autonomie relevante Entwicklungsaufgaben dar. Zeitgleich muss der Jugendliche viele weitere Entwicklungsaufgaben bewältigen, die neu sind und zentral für die Persönlichkeitsentwicklung. Jugendliche müssen beispielsweise ihre körperlichen Veränderungen und sexuellen Bedürfnisse wahrnehmen und ins Selbstbild integrieren, neue Beziehungen zu Gleichaltrigen aufbauen und die soziale und erste berufliche Identität entwickeln bzw. ausdifferenzieren (Streck-Fischer, A. [2004]: *Adoleszenz – Bindung – Destruktivität*. Stuttgart: Klett-Cotta.). Zeitgleich besteht jedoch neben der Ablösung, Autonomie- und Individuationsgewinnung weiterhin ein hohes Bedürfnis nach Zugehörigkeit und ein verstärkter Peerdruck wird wahrgenommen (O'Keeffe, G. S., & Clarke-Pearson, K. [2011]. The impact of social media on children, adolescents, and families. *Pediatrics*, 127 (4), 800–804.). Durch die Neustrukturierung der Eltern-Kind-Beziehung, der Abgrenzung zu den Eltern, das Hinterfragen deren Einstellungen und den häufig konfliktbehafteten Prozessen der Loslösung entstehen Freiräume im Beziehungsgeflecht. Daraus resultiert die Suche nach und Zuwendung zu neuen orientierungsgebenden Bezugspersonen und (Rollen-)Vorbildern: Jugendliche orientieren sich nicht mehr am Rat von Eltern, sondern an medialen Vorbildern und an Peers (Mietzel, G. [2002]: *Wege in die Entwicklungspsychologie*. Weinheim: Beltz.).

Stilelemente des Genre Raps fördern dabei die Hinwendung zu den Interpreten als Rollenvorbild. So sind die im Genre typische Abgrenzung von anderen Gruppen (z. B. nach Ethnie, Geschlecht oder Milieuzugehörigkeit) bzw. die Differenzierung in In- und Outgroups typische strukturgebende Vorgehensweisen beim Ausverhandeln der eigenen Identität und Zugehörigkeit. Dies kann somit die Identifikation des Rezipierenden mit einem bestimmten Künstler fördern (Burkard S. [2013]. *HipHop am Pranger. Wie die Medien eine Kultur verteuflern*. Hamburg: Diplomica Verlag). Gerade bei (gefährdungsgeneigten) Jugendlichen, die sich mitten in der Identitätsfindung befinden, können so bestimmte Ansichten und Einstellungen geprägt und zugänglich werden. Großen Einfluss hat hierbei der sprachliche Stil, in dem bestimmte Themen präsentiert werden. Rapper verwenden Alltagssprache und erzeugen dadurch Informalität und kommunikative Nähe. Dabei wird häufig nonstandard-sprachliche Aussprache, Grammatik und Lexik verwendet, die dem Jugendsprachgebrauch entsprechen. Auch die Verwendung von Diskursmarkern, kulturspezifischen Schlüsselbegriffen, urbanen Dialekten oder Mehrsprachlichkeit führen dazu, dass lokale, translokale, bi- und multikulturelle Identitäten von den Rappern verkörpert werden können. Codes der Identifikation, Zugehörigkeit und Abgrenzung werden so geschaffen. Durch die sprachliche Orientierung an der Jugend wird Nähe, Identifikation, aber auch Bewunderung erzeugt und so die Gefahr einer unreflektierten Übernahme von Einstellungen und Verhaltensweisen begünstigt. Beim vorliegenden Indizierungsgegenstand kann dies so die Einstellungen gegenüber Drogen(konsum), Frauen und grundlegenden gesellschaftlichen Einstellungen, Werten und Normen bedingen. Da Kinder und Jugendliche in ihrer Weltanschauung und Meinungsbildung noch nicht gefestigt sind, haben entsprechende textliche Inhalte eine größere Wirkkraft und höhere Wahrscheinlichkeit zur Übernahme in das eigene Wertesystem als bei erwachsenen Personen (Hajok, D.

[2016]. Musik auf dem Index: Zahlen und Argumentationen zur Indizierung von Tonträgern. *tv diskurs*, 20[3], 72–77.).

Eine Relevanz bei der Abwägung zwischen Grundrechten wie der Kunst- und Meinungsfreiheit und den Belangen des Jugendschutzes hat zudem der hohe funktionale Wert, den die Musiknutzung im Jugendalter einnehmen kann. So dient diese mitunter zur Selbstsozialisation und kann eine soziale und kulturelle Positionierung als auch identitätsstiftende Momente ermöglichen. Die Funktionsbereiche von Musik können in gesellschaftlich-kommunikative sowie sozialpsychologische Funktionen und gefühlsbezogene sowie psychophysische Funktionen unterschieden werden, mit entsprechenden Nutzungsmotiven. So sind zugrundeliegende Motive im Funktionsbereich der gesellschaftlich-kommunikativen und sozialpsychologischen Funktionen der Einsatz von Musik als Provokation, zur inter- und intragenerationellen Abgrenzung, als Ausdruck von Zugehörigkeit, zur Peergroupintegration und zur Identitätsfindung und -bildung oder aber auch der Entwicklung einer politischen Gesinnung. Motive bei den gefühlsbezogenen und psychophysischen Funktionen sind die Musiknutzung zum Ausgleich oder der Verstärkung von Stimmungen (Mood Management), zur Kompensation von Gefühlen, für den ausdrucksbetonten Umgang mit Musik und als alltäglicher Begleiter (Hajok, D. [2013]. Jugend und Musik. Die Zugänge haben sich verändert – die große Bedeutung ist geblieben. *tv diskurs*, 17(1), 80–85; Hartung, A., Reißmann, W., & Schorb, B. [2009]. Musik und Gefühl – Eine Untersuchung zur gefühlsbezogenen Aneignung von Musik im Kindes- und Jugendalter unter besonderer Berücksichtigung des Hörfunks. Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien [Hrsg.]. Berlin: Vistas Verlag; Münch, T., Bommersheim, U., & Müller-Bachmann, E. [2005]. Jugendliches Musikverhalten. Musikinvolvement, Nutzungsmotive und Musikpräferenzen. In: K. Boehnke & T. Münch, [Hrsg.]: Jugendsozialisation und Medien [S. 167–199]. Lengerich: Pabst Science.).

Die Rezeption von Musik hat somit eine hohe Entwicklungsfunktionalität im Jugendalter.

Gerade Rap hat dabei eine annehmbare hoch Reichweite bei Kindern und Jugendlichen. So geben 2019 75,0 % der in Deutschland lebenden Befragten zwischen 14 und 19 Jahren einer repräsentativen Bevölkerungserhebung an, dass die Kategorie Hip Hop / Rap zu ihrer bevorzugten Musikrichtungen gehöre (Mehrfachnennungen möglich; Deutsches Musikinformationszentrum [2019]: *Bevorzugte Musikrichtungen nach Altersgruppen*. Online verfügbar unter: [http://miz.org/downloads/statistik/31/31\\_Bevorzugte\\_Musikrichtungen\\_Altersgruppen.pdf](http://miz.org/downloads/statistik/31/31_Bevorzugte_Musikrichtungen_Altersgruppen.pdf)).

Diese die Gremiumsentscheidung untermauernden Studienergebnisse erlauben eine Konkretisierung, dass der Indizierungsgegenstand die Belange des Jugendschutzes gefährdet.

Für die umfassende Ermittlung der beiden widerstreitenden Belange reicht es im allgemeinen aus, wenn im Rahmen der Abwägung die Gewichtung der widerstreitenden Belange so weit eingegrenzt wird, dass – jedenfalls – das im Einzelfall gebotene Mindestmaß an Differenzierung erreicht wird, das erforderlich ist, um eine dem Ergebnis angemessene Abwägung der beiderseits in die Waagschale zu legenden Gesichtspunkte vorzunehmen. Daher hängt der Umfang der durch Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG gebotenen Ermittlungen wesentlich von den Umständen des Einzelfalls ab: Je mehr sich die Waagschalen dem Gleichgewicht nähern, desto intensiver muss versucht werden, die beiderseitigen Wertungen abzusichern und auch Einzelgesichtspunkte exakt zu wägen, die möglicherweise den Ausschlag geben; ist dagegen ein Belang von vornherein offenkundig, dann ist es nicht notwendig und wäre somit unverhältnismäßig, die Gewichtung der beiderseitigen Belange weiter zu betreiben, als es zur Feststellung eines eindeutigen Übergewichts einer Seite geboten ist.

Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts kann bei der zu treffenden Abwägung für die Gewichtung der Kunstfreiheit von Bedeutung sein, in welchem Maße gefährdende Schilдерungen in ein künstlerisches Konzept eingebunden sind, was eine werkgerechte Interpretation erfordert. Ferner kann dem Ansehen, das ein Werk beim Publikum genießt, indizielle Bedeutung zukommen. Ebenso können der Wiederhall und die Wertschätzung, die es in Kritik und

Wissenschaft gefunden hat, Anhaltspunkte für die Beurteilung ergeben, ob der Kunstfreiheit Vorrang einzuräumen ist.

Waving the Guns (WTG) ist eine deutsche Hip-Hop-Gruppe aus Rostock. Sie machen politischen Rap mit klar antifaschistischer Grundhaltung<sup>1</sup>.

Ein Storytelling oder anderes künstlerisches Konzept, das geeignet wäre, etwa die Schilderung von Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten sowie die geäußerte Verletzungs- und Zerstörungswut kontextuell zu rahmen und die Aussagen künstlerisch zu brechen, ist nicht ersichtlich. Vielmehr stehen die oben beschriebenen sozioethisch desorientierenden Aussagen für sich und werden in ihrer Direktheit gerade nicht aufgefangen oder gar relativiert. Hinzu kommt, dass die Gewalthandlungen durchweg positiv konnotiert sind und gegenüber gefährdungsgeneigten Jugendlichen das dargestellte Verhalten geradezu als erstrebenswert präsentiert wird. Irgendein Echo, dass die Lieder in Kritik oder Wissenschaft gefunden hätten, ist nicht festzustellen.

Zudem ist schon die Verrohung der Sprache geeignet, Hemmschwellen zu realer Gewalt und Empathie zu vermindern. Das Gremium sieht die Gefahr gegeben, dass bei gefährdungsgeneigten Minderjährigen, also solchen Heranwachsenden, die z.B. bereits Gewalterfahrungen oder Ablehnungen in ihrem sozialen Umfeld erlebt haben, durch Texte wie die vorliegenden Gewaltbereitschaft steigt.

Ob ein derartiger Wirkungszusammenhang nahe liegt, ist auf der Grundlage der aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse zu beurteilen (Urteil des BVerwG vom 30. Oktober 2019 - BVerwG 6 C 18.18).

Diesbezüglich hat das Gremium auf die real vorhandene Gewalt gegenüber Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten verwiesen. Diese sowie die Lust an Gewalt sind Phänomene, die durch die in den Texten angelegten Botschaften attraktiv erscheinen, so dass ein erhöhtes Risiko angenommen werden kann, dass Kinder und Jugendliche diese in ihr Denken, Handeln und Fühlen positiv besetzt übernehmen. Im Hinblick auf Gewalt gegenüber Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Vollzugsdienst wird zusätzlich verwiesen auf das vom Bundeskriminalamt herausgegebene Bundeslagebild „Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte“. Laut dem Lagebild von 2019<sup>2</sup> ist die Zahl der Gewalttaten gegenüber Polizeivollzugsbeamte erneut angestiegen.

Im Ergebnis hat nach Gewichtung der betroffenen Belange von Jugendschutz und Kunstfreiheit eine umfängliche Abwägung eine Vorrangentscheidung zugunsten des Jugendschutzes ergeben.

Ein Fall von geringer Bedeutung gemäß § 18 Abs. 4 JuSchG konnte nicht angenommen werden. Aufgrund moderner Verbreitungs- und Vervielfältigungstechniken ist nicht von einer nur geringen Verbreitung der CD auszugehen.

Die CD war daher gemäß § 18 Abs. 1 JuSchG in die Liste der jugendgefährdenden Medien einzutragen.

Aus der Indizierungsentscheidung ergeben sich folgende Verbreitungs- und Werbebeschränkungen:

#### § 15 JuSchG - Jugendgefährdende Medien

<sup>1</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Waving\\_the\\_Guns](https://de.wikipedia.org/wiki/Waving_the_Guns)

<sup>2</sup>

[https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/GewaltGegenPVB/gewaltGegeNpVB\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/GewaltGegenPVB/gewaltGegeNpVB_node.html)

Abs. 1 Medien, deren Aufnahme in die Liste jugendgefährdender Medien nach § 24 Abs. 3 Satz 1 bekannt gemacht ist, dürfen als Trägermedium nicht

1. einem Kind oder einer jugendlichen Person angeboten, überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden,
- 1a. Medien, deren Aufnahme in die Liste jugendgefährdender Medien nach § 24 Absatz 3 Satz 1 bekannt gemacht ist, dürfen als Telemedien nicht an einem Ort, der Kindern oder Jugendlichen zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, vorgeführt werden.
2. an einem Ort, der Kindern oder Jugendlichen zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, ausgestellt, angeschlagen, vorgeführt oder sonst zugänglich gemacht werden,
3. im Einzelhandel außerhalb von Geschäftsräumen, in Kiosken oder anderen Verkaufsstellen, die Kunden nicht zu betreten pflegen, im Versandhandel oder in gewerblichen Leihbüchereien oder Lesezirkeln einer anderen Person angeboten oder überlassen werden,
4. im Wege gewerblicher Vermietung oder vergleichbarer gewerblicher Gewährung des Gebrauchs, ausgenommen in Ladengeschäften, die Kindern und Jugendlichen nicht zugänglich sind und von ihnen nicht eingesehen werden können, einer anderen Person angeboten oder überlassen werden,
5. im Wege des Versandhandels eingeführt werden,
6. öffentlich an einem Ort, der Kindern oder Jugendlichen zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, oder durch Verbreiten von Träger- oder Telemedien außerhalb des Geschäftsverkehrs mit dem einschlägigen Handel angeboten, angekündigt oder angepriesen werden,
7. hergestellt, bezogen, geliefert, vorrätig gehalten oder eingeführt werden, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 6 zu verwenden oder einer anderen Person eine solche Verwendung zu ermöglichen.

Abs. 1a Medien, deren Aufnahme in die Liste jugendgefährdender Medien nach § 24 Absatz 3 Satz 1 bekannt gemacht ist, dürfen als Telemedien nicht an einem Ort, der Kindern oder Jugendlichen zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, vorgeführt werden.

Abs. 3 Den Beschränkungen des Absatzes 1 unterliegen auch, ohne dass es einer Aufnahme in die Liste und einer Bekanntmachung bedarf, Trägermedien, die mit einem Trägermedium, dessen Aufnahme in die Liste bekannt gemacht ist, ganz oder im Wesentlichen inhaltsgleich sind.

Abs. 5 Bei geschäftlicher Werbung darf nicht darauf hingewiesen werden, dass ein Verfahren zur Aufnahme des Trägermediums oder eines inhaltsgleichen Telemediums in die Liste anhängig ist oder gewesen ist.

Abs. 6 Soweit die Lieferung erfolgen darf, haben Gewerbetreibende vor Abgabe an den Handel die Händler auf die Vertriebsbeschränkungen des Absatzes 1 Nr. 1 bis 6 hinzuweisen.

#### § 4 Jugendmedienstaatsvertrag (JMStV) - Unzulässige Angebote

Abs. 1 <sup>1</sup>Unbeschadet strafrechtlicher Verantwortlichkeit sind Angebote unzulässig, wenn sie

1. Propagandamittel im Sinne des § 86 des Strafgesetzbuches darstellen, deren Inhalt gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung gerichtet ist,

2. Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen im Sinne des § 86a des Strafgesetzbuches verwenden,
3. zum Hass gegen Teile der Bevölkerung oder gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihr Volkstum bestimmte Gruppe aufstacheln, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen sie auffordern oder die Menschenwürde anderer dadurch angreifen, dass Teile der Bevölkerung oder eine vorbezeichnete Gruppe beschimpft, böswillig verächtlich gemacht oder verleumdet werden,
4. eine unter der Herrschaft des Nationalsozialismus begangene Handlung der in § 6 Abs. 1 des Völkerstrafgesetzbuches bezeichneten Art in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, leugnen oder verharmlosen, oder den öffentlichen Frieden in einer die Würde der Opfer verletzenden Weise dadurch stören, dass die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft gebilligt, verherrlicht oder gerechtfertigt wird,
5. grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt; dies gilt auch bei virtuellen Darstellungen,
6. als Anleitung zu einer in § 126 Abs. 1 des Strafgesetzbuches genannten rechtswidrigen Tat dienen,
7. den Krieg verherrlichen,
8. gegen die Menschenwürde verstoßen, insbesondere durch die Darstellung von Menschen, die sterben oder schweren körperlichen oder seelischen Leiden ausgesetzt sind oder waren, wobei ein tatsächliches Geschehen wiedergegeben wird, ohne dass ein berechtigtes Interesse gerade für diese Form der Darstellung oder Berichterstattung vorliegt; eine Einwilligung ist unbeachtlich,
9. Kinder oder Jugendliche in unnatürlich geschlechtsbetonter Körperhaltung darstellen; dies gilt auch bei virtuellen Darstellungen,
10. kinderpornografisch im Sinne des § 184b Abs. 1 des Strafgesetzbuches oder jugendpornografisch im Sinne des § 184c Abs. 1 des Strafgesetzbuches sind oder pornografisch sind und Gewalttätigkeiten oder sexuelle Handlungen von Menschen mit Tieren zum Gegenstand haben; dies gilt auch bei virtuellen Darstellungen, oder
11. in den Teilen B und D der Liste nach § 18 des Jugendschutzgesetzes aufgenommen sind oder mit einem in dieser Liste aufgenommenen Werk ganz oder im Wesentlichen inhaltsgleich sind.

<sup>2</sup>In den Fällen der Nummern 1 bis 4 und 6 gilt § 86 Abs. 3 des Strafgesetzbuches, im Falle der Nummer 5 § 131 Abs. 2 des Strafgesetzbuches entsprechend.

Abs. 2 <sup>1</sup>Unbeschadet strafrechtlicher Verantwortlichkeit sind Angebote ferner unzulässig, wenn sie

1. in sonstiger Weise pornografisch sind,
2. in den Teilen A und C der Liste nach § 18 des Jugendschutzgesetzes aufgenommen sind oder mit einem in dieser Liste aufgenommenen Werk ganz oder im Wesentlichen inhaltsgleich sind, oder
3. offensichtlich geeignet sind, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit unter Berücksichtigung der besonderen Wirkungsform des Verbreitungsmediums schwer zu gefährden.

<sup>2</sup>In Telemedien sind Angebote abweichend von Satz 1 zulässig, wenn von Seiten des Anbieters sichergestellt ist, dass sie nur Erwachsenen zugänglich gemacht werden (geschlossene Benutzergruppe).

Abs. 3 Nach Aufnahme eines Angebotes in die Liste nach § 18 des Jugendschutzgesetzes wirken die Verbote nach Absatz 1 und 2 auch nach wesentlichen inhaltlichen Veränderungen bis zu einer Entscheidung durch die Prüfstelle für jugendgefährdende Medien.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach.

Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz, zu richten. Sie hat keine aufschiebende Wirkung (§ 25 JuSchG, § 42 VwGO).

#### Hinweis:

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite [www.justiz.de](http://www.justiz.de).

